

Medieninformation

Hamburger Gesundheitspreis 2020

HAG zeichnet vier Betriebe aus

Hamburg, 07. Mai 2020 – Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) hat vier Betriebe mit dem Hamburger Gesundheitspreis 2020 ausgezeichnet. Ein weiterer Betrieb erhielt einen Sonderpreis.

Eine Auszeichnung erhielten

- die **Therapeutische Gemeinschaft Jenfeld (TGJ)** in der Kategorie „kleines Unternehmen“ (bis 100 Beschäftigte)
- **Hellmann Worldwide Logistics SE & Co. KG** und der **Internationale Bund e.V.** in der Kategorie „mittelgroßes Unternehmen“ (bis 1.000 Beschäftigte) sowie
- das Deutsche Elektronen-Synchrotron **DESY** in der Kategorie „Großbetrieb“ (über 1.000 Beschäftigte).

Einen Sonderpreis erhielt das Unternehmen **Mankiewicz Gebr. & Co.**

Die **Therapeutische Gemeinschaft Jenfeld (TGJ)** (57 Beschäftigte) hat in den vergangenen Jahren umfassende Strukturen und Prozesse für ein ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement etabliert. Zahlreiche Maßnahmen zeugen von einem offenen und systematischen Umgang mit dem Handlungsfeld psychische Belastungen am Arbeitsplatz. Neben flexiblen Arbeitszeitmodellen gibt es beispielsweise Entspannungsgelegenheiten für die Mitarbeitenden vor Ort. Regelmäßige Begehungen und die Thematisierung psychischer Faktoren in Gesprächsrunden führen dazu, Belastungen frühzeitig zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Auch die Möglichkeit einer individuellen Beratung durch externe Ansprechpartner*innen trägt zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden bei.

Das Logistikunternehmen **Hellmann Worldwide Logistics** (406 Beschäftigte in Hamburg) hat das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) in den vergangenen Jahren ausgebaut. Zu den Maßnahmen und Angeboten im BGM zählen u.a. eine Kinder-Notfallbetreuung, Gesundheitstage, ausgebildete Pflegelots*innen und funktionale, ergonomische Arbeitskleidung für gewerbliche Mitarbeitende. Das Unternehmen bietet zudem Sozial-, Sucht- und psychosoziale Beratungen sowie Gesundheitscoachings für die Mitarbeitenden an.

Der **Internationale Bund e.V. (IB)** ist ein Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit. (271 Beschäftigte in Hamburg). Stabilität, Empathie und Resilienz gehören zu den Kernanforderungen an die Mitarbeiter*innen. Bei der Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen sind daher gerade die psychosozialen Elemente wichtig. Eine teambestimmte Arbeitszeitgestaltung, Gesundheitsgespräche, Sport- und Bewegungsangebote und die Bereitstellung von ergonomischen Hilfen am Arbeitsplatz stellen einige Aspekte des Angebots für die Beschäftigten zur Verminderung und Lösung psychosozialer Belastungen dar. Die Mitarbeitenden wirken dabei aktiv an der konkreten Gestaltung ihrer Arbeitsbedingungen mit.

Das **Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY** (2.576 Beschäftigte) verknüpft Arbeitsschutz und betriebliche Gesundheitsförderung miteinander. Neben einer kontinuierlichen Gefährdungsbeurteilung bemüht sich **DESY** um die Minimierung von befristeter Beschäftigung, die Gleichstellung der Geschlechter und um flexible Arbeitszeitmodelle. Die Personalentwicklung ist dabei auf die Förderung und Entwicklung von Kompetenzen der Beschäftigten ausgerichtet. Vielfältige Netzwerkangebote, die vom gemeinsamen Gärtnern über Sport bis hin zu Kulturfesten für Belegschaft und Angehörige reichen, fördern den Austausch und die Gemeinschaft.

Einen Sonderpreis für eine gesundheitsförderliche Unternehmenskultur erhält **Mankiewicz Gebr. & Co.** (1.000 Beschäftigte).

Schwerpunkt der Ausschreibung 2020 war das Thema „**Psychosoziale Gesundheit**“.

Während die Krankenstände in Unternehmen in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgehen, steigen die Arbeitsunfähigkeitstage wegen psychischer Erkrankungen. Vorzeitige Verrentungen, lange Arbeitsunfähigkeitszeiten und der dadurch verstärkte Fachkräftemangel wirken sich auf Betriebe und Betroffene aus. Dabei ist inzwischen gut erforscht, dass gut gestaltete Arbeit sich besonders positiv auf die psychosoziale Gesundheit auswirkt.

Alle zwei Jahre vergibt die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) den **Hamburger Gesundheitspreis für Betriebe, Wirtschaft und Verwaltung** an Unternehmen, die sich in besonderer Weise für den Schutz und die Förderung der Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einsetzen.

Der Hamburger Gesundheitspreis für Betriebe, Wirtschaft und Verwaltung wird gefördert aus Mitteln der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) sowie aus Projektmitteln der Krankenkassen (GKV) und von der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW).

Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) macht sich für soziallagenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten stark. Sie arbeitet auf Grundlage der Ottawa Charta. Ihr Ziel ist, das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden der Hamburger Bevölkerung zu stärken.